

WK,
26.09.
2012

Sponsorenlauf für den Klimaschutz

1000 Jugendliche von sieben Schulen treiben Sport für Spenden

Bremen (map). Laufen gegen den Klimawandel: Die Betreiber des Sportgartens und der Bremer Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) veranstalten am 4. Oktober einen Sponsorenlauf. Daran sollen über 1000 Kinder und Jugendliche von insgesamt sieben Bremer Schulen teilnehmen. Der Erlös des Projektes „Weserhelden“, wie der Lauf von den Organisatoren genannt wird, soll einerseits in Jugend- und Sportprojekte in Bremens südafrikanischer Partnerstadt Durban fließen, die Jugendliche gezielt mit dem Thema Klimawandel konfrontieren. Andererseits soll mit den Spenden ein Sportgartenprojekts in der Überseestadt finanziert werden. Das Projekt soll darüber hinaus auch den Austausch zwischen verschiedenen Schulen und Stadtteilen fördern.

„Der Sponsorenlauf ist eine Kooperation von BUND und Sportgarten, bei dem wir einerseits Gelder für den Klimaschutz sammeln, andererseits aber auch für eine neue Sportanlage am Gröpelinger Hafen“, sagte Hanns-Ulrich Barde, Geschäftsführer des Sportgartens. Der Sportgarten betreibt Freizeitanlagen in der Pauliner Marsch hinter dem Weserstadion und ist auch auf dem Skaterplatz vor dem Hauptbahnhof aktiv. „Teilnehmen werden Schüler vom Grundschulalter bis in die Oberstufe, die in verschiedenen Disziplinen das Projekt Weserhelden unterstützen“, erklärte Barde.

Die Jugendlichen, die von Schulen aus den Stadtteilen Mitte, Östliche Vorstadt, Walle und Gröpelingen kommen und für die Teilnahme an dem Sponsorenlauf an diesem Tag vom Unterricht befreit sind, können in sieben verschiedenen Disziplinen antreten. „Ob beim Inline-Skaten, beim Joggen mit den Fußball-Profis von Werders zweiter Mannschaft oder auf dem Skate- oder Longboard – die Schülerinnen

und Schüler können sich eine Disziplin aussuchen“, sagte Barde. Die Sportgarten-Mitarbeiter wollen Jugendliche nicht vorrangig betreuen, sondern an der Gestaltung ihrer Freizeitmöglichkeiten beteiligen. Auch bei diesem Projekt sind die Jugendlichen selbst gefragt: Im Vorfeld des Laufs suchen sich die Schüler individuelle Sponsoren, die sie unterstützen, indem sie ihnen pro zurückgelegtem Kilometer einen zuvor festgelegten Geldbetrag spenden. Sponsoren können zum Beispiel Eltern, Großeltern, Nachbarn oder auch Bekannte der Jugendlichen sein. Je mehr Sponsoren einen Läufer mit ihren Spenden unterstützen, umso größer wird der Erlös, den ein einzelner Teilnehmer erzielen kann.

Gewinner oder Verlierer gebe es bei diesem Sponsorenlauf zwar nicht, sagte Barde. Die Klassenverbände und die Einzelläufer, die die meisten Kilometer in ihrer Disziplin zurücklegen und die meisten Sponsoren für sich gewinnen können, sollen allerdings dennoch geehrt und mit einem Preis ausgezeichnet werden.

Der Sponsorenlauf „Weserhelden“ beginnt am Donnerstag, 4. Oktobers um 8 Uhr am Wesertower in der Überseestadt.



Hanns-Ulrich Barde,
Geschäftsführer des
Sportgartens.

FOTO: KUHAUPT

Bremen. Ru
Gartenabfä
werden jäh
zu Kompost
berge könn
winnung v
dienen. Üb
den Anlage
die Firmen
Nord (KNO
Stichtag für
Dezember 2
Vorhaben t

In der Bre
fall zu Kom
terverarbeit
wandeln in
Mikroorgan
fälle in „Bre
Biotonne ge
Haushalten
werden in e
halb wenig
verwandelt
wirtschaft e

Lokal

Interessant
das Land B
bei der Ver
Gas ist bre
Energie lief
wenn die
Wind weht
speichern u
deln. Es ka
Biomethan
speist werd
Baustein für

Schon sei
über nachg
fälle energ
es in Ham
schiebt. Di